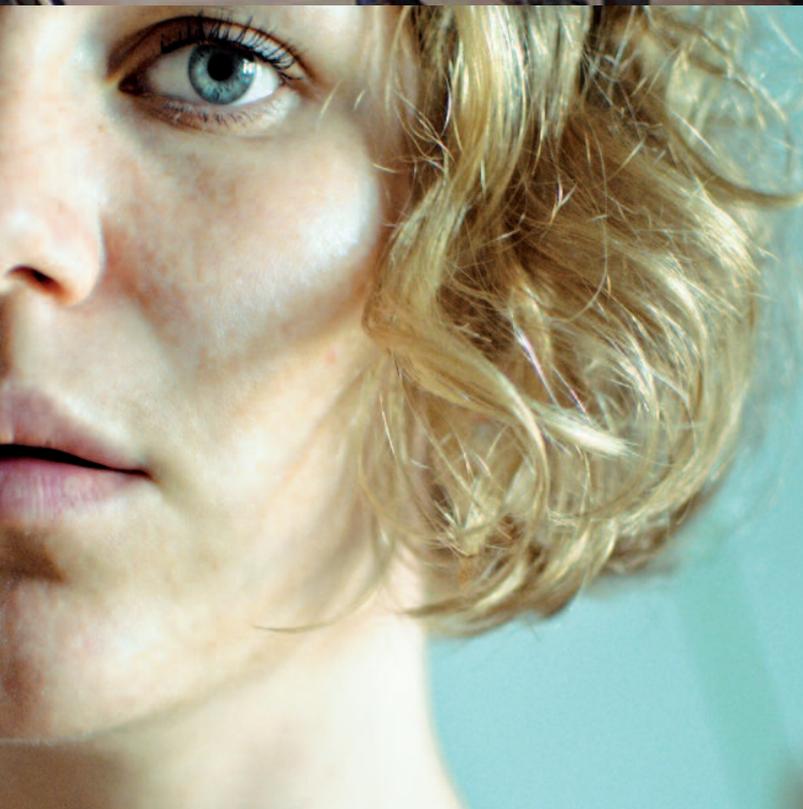


# DIAKONISCHES WERK

des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz

*Wir helfen*



**Gemeinsam Überlegen und  
Antworten finden**

Jahresbericht 2018

# Gemeinsam Überlegen und Antworten finden



Tillmann Böhme,  
Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel,  
Synodalbeauftragter für Diakonie

## ➤ Vorwort Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz und der Betreuungsvereine

**"Jede Arbeit soll zuerst mit dem Herzen, dann mit den Händen oder mit der Zunge geschehen."**

*Johann Hinrich Wichern*

J. H. Wichern war die treibende Kraft bei Gründung der Inneren Mission, die Vorläuferorganisation der heutigen Diakonischen Werke.

Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz wurde Ende der 60er Jahre durch die Synode des Kirchenkreises gegründet und entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Wohlfahrtsverband der seine Schwerpunkte in der Beratungsarbeit legte.

Zwei Betreuungsvereine, verschiedene Projekte und ein Kinderkaufhaus+ ergänzen das Netzwerk der Hilfen.

Sich „Rat holen“ ist etwas, das in Alltagskulturen vorkommt. Bereits aus solchen lebensweltlichen Beratungsformen lassen sich einige Erfolgskriterien ableiten, die auch für professionelle Beratung gelten: Alltagsnähe, Freiwilligkeit und der Verzicht auf Vorannahmen kennzeichnen gelungene Beratungsprozesse jeder Art.

Bei professionellen Beratungsangeboten kommen jedoch noch einige Kriterien hinzu: Psychosoziale Beratung beschäftigt sich - unter den Bedingungen moderner Demokratie, in der die Intimsphäre der einzelnen und die persönliche Entscheidungsfreiheit über die eigenen Angelegenheiten als gesicherte Rechte gelten - mit Fragen und Themen, die ins Intim-Persönliche reichen und die man gerade nicht mit

Fremden bzw. im öffentlichen Raum verhandelt. Alle psychosozialen Beratungsangebote müssen daher ihr Angebot öffentlich sichtbar und zugänglich gestalten und dabei zugleich Räume eröffnen, die Vertraulichkeit gewährleisten und den oder die Rat-Suchende ermutigen, sich mit persönlichen, manchmal intimen Schwierigkeiten dem Gespräch mit einem professionellen Berater zu öffnen.

Die Beratungskompetenz unserer Mitarbeitenden in den Fachbereichen besteht aus:

- der Haltung gegenüber den Menschen
- dem Fachwissen der Mitarbeitenden
- den Methoden der Gesprächsführung die sie in Ihren diversen Beratungs-Settings umsetzen.

Ressourcen-, Lösungs-, Ziel- und Auftragsorientierung gehören dazu, genauso wie Alltags- und Lebensweltorientierung, sowie Partizipation und Transparenz um Beispiele zu nennen.

Das interne Netzwerk im Diakonischen Werk ermöglicht es auch fachbereichsübergreifend professionelle Hilfe aus einer Hand in hoher fachlicher Qualität anzubieten und niedrigschwellige Zugänge zur Beratung zu ermöglichen.

Ausführliche Informationen zu den Fachbereichen erhalten Sie online über:

[www.diakonie-koblenz.de](http://www.diakonie-koblenz.de)

# Danke für Ihre Unterstützung

Iris Pfisterer-Dahlem,  
Geschäftsführerin Diakonisches  
Werk im Evangelischen  
Kirchenkreis Koblenz



## Die Standorte des Diakonischen Werkes innerhalb des Evangelischen Kirchenkreises



Unser Dank gilt Allen die auf ihre Weise das Diakonische Werk mittragen.

Iris Pfisterer-Dahlem  
Geschäftsführerin  
Diakonisches Werk

Tillmann Böhme  
Pfarrer  
Synodalbeauftragter für Diakonie

Vorstände  
der Betreuungsvereine

# Soziale Dienste für Familien

## Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung (§219 StGB)

➤ Die Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung ist Teil des Diakoniepunktes Bodelschwingh im Stadtteil Koblenz-Lützel und unserer Außenstelle in Andernach. An beiden Standorten beraten qualifizierte Mitarbeiterinnen bei allen Fragen zu Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt. Darüber hinaus helfen diese bei Problemen mit Ämtern und Behörden sowie bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen und bieten bei Bedarf eine Begleitung bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Darüber hinaus bietet die Schwangerenberatung sexualpädagogische Präventionsarbeit an.

Die Beratungszahlen sind im Jahr 2018 mit 330 Fällen nahezu konstant geblieben. Bei den Konfliktberatungen gab es einen Anstieg von 60 Beratungen im Jahr 2017 auf 72 Beratungen im Jahr 2018.

In der sexualpädagogischen Präventionsarbeit gab es insgesamt 32 Veranstaltungen mit Grundschulkindern an verschiedenen Grundschulen. Außerdem gab es eine Veranstaltung in einem Kindergarten und eine Veranstaltung mit Flüchtlingsfrauen. Darüber hinaus wurden mit den Schülerinnen und Schülern einer Krankenpflegeschule 2 Veranstaltungen zum Thema „Schwangerschaftskonflikt“ im Rahmen des Ethikunterrichtes durchgeführt.

Das Kinderkaufhaus in den Nebenräumen der Beratungsstelle hat sich im Jahr 2018 weiterhin gut entwickelt. Dort werden gebrauchte, sehr gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung sowie Babyerstausrüstung und Kinderspielzeug zu fairen Preisen angeboten. Das Kinderkaufhaus steht allen Menschen offen und wird von 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betrieben, die von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet werden. Im Oktober 2018 gab es einen Kinderkaufhaustag mit Glücksrad, Kinderschminken und einer interkulturellen Lesecke, in welcher in verschiedenen Sprachen vorgelesen wurde. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und soll wiederholt werden. Außerdem gab es regelmäßige Teams und einen gemeinsamen Ausflug mit den Ehrenamtlichen.

Im Mai nahm die Beratungsstelle mit einem eigenen Angebot am „Gottesdienst in anderen Umständen“ teil. Der Themen-Gottesdienst richtete sich an schwangere Frauen und Paare und deren Angehörige. Außerdem nahmen wir auch 2018 am „Stadtteilstiftfest Lützel“ teil und waren mit einem Informationsstand, einer Bücherkiste und dem Angebot des Kinderschminkens beteiligt.

In Zusammenarbeit mit den beiden anderen Schwangerenberatungsstellen in Koblenz führte die Beratungsstelle einen Runden Tisch zum Thema „Vertrauliche Geburt“ durch, an dem alle potentiell Beteiligte teilnahmen. Die Veranstaltung soll wiederholt werden. Darüber hinaus gab es einen Termin beim Qualitätszirkel der niedergelassenen Gynäkologinnen und Gynäkologen, bei dem wir über den Ablauf der „Vertrauliche Geburt“ informierten.

Ferner waren wir bei einem Treffen der regionalen Soziallotsen, bei dem die Angebote der Beratungsstelle vorgestellt wurden und es gab einen Termin zum jährlichen Austausch mit dem Jobcenter Koblenz.

Wie im Jahr 2017 konnten wir auch im Jahr 2018 eine zeitnahe und flexible Terminvergabe sowie bei Bedarf eine längerfristige Begleitung gewährleisten.

Die Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ sowie der Landesstiftung „Familie in Not“ gestaltet sich weiterhin sehr positiv. Sie ist eine wichtige Säule unserer Beratungsarbeit und eine große Hilfe für die Frauen und Familien. Darüber hinaus konnten wir, durch die kirchlichen Fonds und Spendentöpfe, Frauen und Familien in Notlagen auf schnelle und unbürokratische Weise helfen.

Im Jahr 2018 absolvierte zudem eine Studentin der Sozialen Arbeit ihr Praktikum in unserer Beratungsstelle.

Außerdem waren wir in folgenden Netzwerken aktiv:

- Arbeitskreis Pränataldiagnostik
- Diakonischer Arbeitskreis Schwangerenberatung
- Sexualpädagogischer Arbeitskreis
- Arbeitskreis Frühe Hilfen
- Netzwerk Kindeswohl
- Arbeitskreis Vertrauliche Geburt
- Arbeitskreis Bürgerstiftung Ehrenamt
- Netzwerk Neuendorf
- Netzwerk Lützel

### Zahlen 2018

**Beratungen insgesamt: 330**  
**Schwangerenberatungen: 258**  
**Schwangerschaftskonfliktberatung: 72**  
**Gewährung finanzieller Hilfen: 148**

# Soziale Dienste für Familien

## Mütterkuren/ Mutter-Kind-Kuren/ Vater-Kind-Kuren



In diesem Jahr möchte ich meinen Jahresbericht mit einem Fallbeispiel aus meiner täglichen Arbeit beginnen:

### Fallbeispiel:

Frau P. kommt in unsere Kurberatungs- und Vermittlungsstelle. Sie interessiert sich für eine Mutter-Kind-Kur.

Frau P. ist krank, erschöpft und mutlos. Sie ist nicht mehr in der Lage, ihren Alltag zu bewältigen.

Die dreifache Mutter arbeitet Teilzeit und versorgt außerdem ihre betagten, zum Teil pflegebedürftigen Eltern.

Der 10jährige Sohn leidet unter einem ADS-Syndrom. Die 3jährige Tochter an Asthma. Die 42jährige Mutter leidet nach einem Bandscheibenvorfall unter chronischen Rückenschmerzen. Zudem belasten sie schwere Partnerkonflikte und die drohende Trennung von ihrem Ehemann.

Nach jahrelanger Überforderung und hoher psychischer Belastung diagnostiziert ihr Arzt eine ausgeprägte Erschöpfungsdepression, die sich auch in dem immer schlimmer werdenden Rückenproblemen und Herzrasen äußern.

Mit solchen und ähnlichen Problemen werde ich tagtäglich in meiner Arbeit konfrontiert.

Die vielfältigen Anforderungen und Aufgaben, die Mütter wie selbstverständlich erfüllen, verlangen immer wieder ganz neue und verschiedene Rollen, denen sie gerecht werden müssen. Es gibt kaum eine Tätigkeit, der so viel Vielseitigkeit, Kompetenz, Phantasie, Vertrauen, Verantwortung und Mut verlangt, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, Jahr um Jahr.

Manchmal aber reichen die eigenen Kräfte nicht mehr aus, fühlen sich die Frauen überfordert und leer. Sie werden krank. Das kommt dann in körperlichen, psychi-

schen und psychosomatischen Krankheitsbildern zum Ausdruck, die oft lange unterdrückt und verdrängt werden.

Wir, die Beratungsstelle für diese Maßnahmen, wollen mit den betroffenen Müttern oder Vätern gemeinsame Wege suchen und Perspektiven finden.

Wir bieten diesen Familien eine kostenlose Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung der Kostenträger, der Wahl der richtigen Einrichtung und ggf. beim Widerspruch.

Darüber hinaus bieten wir eine Vermittlung in ergänzende Beratung unserer oder anderer Fachdienste vor Ort.

### Zahlen 2018

#### Es kamen

251 Personen zur Beratung

#### durchgeführt wurden:

#### Mutter-/ Vater-Kind-Maßnahmen:

58 Mütter

2 Väter

160 Kinder

#### Abgelehnt wurden:

4 Mutter-Kind-Kuren mit

8 Kinder

## ➤ Ein Brief an Eltern, die über eine Trennung nachdenken oder bereits getrennt sind

Liebe Eltern,

Sie beide oder eine/r von Ihnen hat sich entschieden, sich zu trennen. Dies ist meist sehr schmerzhaft für beide, vor allem aber für denjenigen oder diejenige, der oder die die Trennung nicht wollte. Der Schmerz kann noch lange andauern und für fast jeden von uns bedeutet eine Trennung eine schwierige Lebensveränderung. Neben dem Schmerz gibt es oft auch Verzweiflung oder Wut und Ärger über Verletzungen, die zwischen Ihnen passiert sind. Nun haben Sie Kinder oder ein Kind und müssen sich somit trotz des Schmerzes oder auch der Wut treffen und miteinander reden, um Umgänge zu planen oder gemeinsame Entscheidungen für Ihr Kind (Ihre Kinder) zu treffen. Das ist nicht immer einfach. Manchmal kommt es zu heftigen Streitereien. Für Ihr Kind sind solche Auseinandersetzungen, die keine Lösungen bringen, sehr schlimm.

Ihr Kind liebt Sie beide. Meistens möchten Kinder, dass alles wieder so wird wie früher. Das geht natürlich nicht. Helfen Sie Ihrem Kind deshalb, mit der neuen Situation umgehen zu können. Dies geht am besten, wenn Sie, vielleicht sogar gemeinsam, Ihrem Kind erklären, dass Sie sich als Paar trennen, aber beide seine Eltern bleiben. Erlauben Sie Ihrem Kind, Sie beide zu lieben, und sprechen Sie nicht schlecht über den anderen Elternteil.

Versuchen Sie bitte Ihrem Kind zuliebe, Ihre/n Ex-Partner/in als Mutter bzw. Vater Ihres Kindes zu sehen. Schauen Sie, wenn der Ärger Sie ergreift, auf Ihr Kind und denken Sie an seinen Schmerz und seine Bedürfnisse. Ermöglichen Sie Ihrem Kind, eine größere Familie zu haben als Sie selbst, nämlich sowohl mit Ihnen als auch mit dem anderen Elternteil. Das ist nicht einfach. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Ihr Team der EPL

Unsere Erziehungsberatungen (§ 28) stehen häufig im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung. Dabei erzählen uns Kinder und Jugendliche immer wieder von ihren Gefühlen. Dadurch entstand die Idee zu diesem Brief. Bei Gewalt und Abwertung muss die Situation natürlich differenzierter betrachtet werden.

Neben den rechts benannten Beratungen (Kasten) führten wir im Jahr 2018 Elternabende zu verschiedenen Themen und eine Fortbildungsveranstaltung für Kita-Mitarbeitende durch. Außerdem fand in Zusammenarbeit mit den Interkulturellen Diensten ein kontinuierlicher Treff zum gemeinsamen Kochen und Essen statt. Zusammen mit einer Kita entwickelten wir 2018 ein Beratungsangebot für Eltern, deren Kind Schwierigkeiten hat, sexuelle Grenzen zu beachten.

## Zahlen 2018

### alle Beratungen

**Beratungen nach SGB VIII:** 469

**Sonstige Beratungen:** 157  
**Gesamt:** 626

**davon:**  
**Beratungen in der Offenen Sprechstunde:** 98

### Beratungen nach SGB VIII:

**Beratungen zur Partnerschaft, Trennung und Scheidung ohne Hilfebedarf der Kinder (§ 17):** 10

**Beratungen zum Umgangsrecht (§ 18):** 9

**Erziehungsberatungen (auch im Rahmen von Trennung und Scheidung; § 28):** 431

**Beratungen junger Volljähriger (§ 41):** 19

# Betreuungsvereine

**Betreuungsverein im  
Diakonischen Werk des  
Ev. Kirchenkreises  
Koblenz e.V.,  
Sitz in Koblenz,  
Außenstelle in  
Andernach**

**Betreuungsverein der  
Evangelischen  
Kirchengemeinden  
in der  
Rhein-Ahr-Region e.V.,  
Ahrweiler**



➤ Neben der Führung vom Gericht angeordneter Betreuungen durch Haupt- u. Ehrenamtliche ist der zweite Arbeitsschwerpunkt des Betreuungsvereins die Werbung, Schulung, Beratung ehrenamtlicher Betreuerinnen, Betreuer und Vorsorgebevollmächtigter.

Außerdem informieren und beraten wir zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- u. Patientenverfügung. Am Ende der Beratung steht die fertige nach den rechtlichen Vorgaben und gemäß den Wünschen des Ratsuchenden erstellte Verfügung. Diese Dienstleistung erbringt der Betreuungsverein aufgrund der jährlichen Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz und den Landkreis Ahrweiler kostenfrei.

## Zahlen Koblenz 2018

43 hauptamtliche Betreuungen  
23 ehrenamtliche Betreuer führen  
11 ehrenamtliche Betreuungen  
130 Beratungskontakte

### Veranstaltungen / Aktivitäten / Öffentlichkeitsarbeit

5 Erfahrungsaustausche ehrenamtlicher  
Betreuer/Betreuerinnen  
9 Fortbildungen für ehrenamtliche  
Betreuer/Betreuerinnen  
3 Fortbildungen und Vorträge zu  
Vorsorgenden Maßnahmen  
5 regelmäßige Treffen auf  
Fachverbandsebene

## Zahlen Ahrweiler 2018

44 hauptamtliche Betreuungen  
22 ehrenamtliche Betreuer führen  
21 ehrenamtliche Betreuungen  
79 Beratungskontakte

### Veranstaltungen / Aktivitäten / Öffentlichkeitsarbeit

6 Erfahrungsaustausche ehrenamtlicher  
Betreuer/Betreuerinnen  
16 Fortbildungen für ehrenamtliche  
Betreuer/Betreuerinnen  
9 Fortbildungen u. Vorträge zu Vorsorgenden  
Maßnahmen  
4 Regelmäßige Treffen auf  
Fachverbandsebene

➤ Seit dem 01.01.2018 ist der Fachbereich der Interkulturellen Dienste an drei Standorten (Koblenz Südstadt, Lützel und Andernach) vertreten. Durch die Erweiterung des Angebots können Migrant\*innen ab dem Ankommen in Koblenz bis zu langfristigen Integration bei den Interkulturellen Diensten zu asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragestellungen beraten werden.

Die Interkulturellen Dienste setzen sich aus vier Säulen zusammen, welche auf den folgenden Seiten näher erläutert werden:

- Angekommen und Angenommen
- Migrationsfachdienst (MFD)
- Angekommen in Rheinland-Pfalz 2.0 (AMIF)
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Daneben wurden im Jahr 2018 bereichsübergreifende Angebote initiiert, um das Ziel einer Interkulturellen Öffnung und Sensibilisierung zu erreichen.

## Highlights 2018:

### Sprachmittlerpool

Insgesamt 30 ehrenamtliche Übersetzer\*innen unterstützen die Berater\*innen der verschiedenen Fachbereiche des Diakonischen Werkes Koblenz. Sie übersetzen in Einzelberatungen und auf Informationsveranstaltungen. In regelmäßigen Abständen werden Austausch- und Qualifizierungsangebote durch die Interkulturellen Dienste durchgeführt.

### Flüchtige Poesie

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2018 wurde in Zusammenarbeit mit der Rheinischen Landesbibliothek und der Schauspielschule Koblenz die Veranstaltung „Flüchtige Poesie“ angeboten. In einem Berliner Poetry-Workshop sind Gedichte von Geflüchteten vor, während und nach der Flucht entstanden. Diese wurden bei der Veranstaltung von Schauspieler\*innen gelesen und musikalisch begleitet. Anschließend wurde zu einem Austausch eingeladen.

### dm Helfer-Herzen

Das Diakonische Werk Koblenz nahm die Einladung des dm-Marktes im Oktober 2018 freudig entgegen und zeigte sich in seiner Vielfalt. Durch das positive Abstimmungsergebnis erhielt das Diakonische Werk Koblenz insgesamt 600 Euro Spendengelder durch dm, diese werden Projekten, die sich an benachteiligte Menschen richten, zu Gute kommen.



## Zahlen 2018

### Angekommen und Angenommen

#### Einzelberatung

<b>Insgesamt:</b>	<b>156</b>
<b>Männer</b>	<b>94</b>
<b>Frauen</b>	<b>34</b>
<b>Weibliche Kinder</b>	<b>17</b>
<b>Männliche Kinder</b>	<b>11</b>
<b>Einzel Sitzungen</b>	<b>376</b>

#### Informationsveranstaltungen

<b>Ehrenamt</b>	<b>7</b>
<b>Geflüchtete</b>	<b>23</b>

#### Ankommen in RLP 2.0 (AMIF) 01.07.18-15.10.18:

#### Einzelberatung

<b>Insgesamt:</b>	<b>21</b>
<b>Männer</b>	<b>13</b>
<b>Frauen:</b>	<b>6</b>
<b>Männliche Kinder:</b>	<b>1</b>
<b>Weibliche Kinder:</b>	<b>1</b>
<b>Einzel Sitzungen:</b>	<b>54</b>

#### Migrationsfachdienst RLP (MFD):

<b>Insgesamt:</b>	<b>48</b>
<b>Männer</b>	<b>30</b>
<b>Frauen:</b>	<b>18</b>
<b>Einzel Sitzungen:</b>	<b>92</b>

**Herkunftsländer:** Afghanistan, Ägypten, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Brasilien, Eritrea, Guinea, Iran, Irak, Jemen, Jordanien, Kosovo, Libyen, Marokko, Mazedonien, Nigeria, Pakistan

## Informationsveranstaltungen „Die Wege zu einem längerfristigen Aufenthalt“

In einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe wurden die Zugänge zu einem gesicherten Aufenthalt in Deutschland erläutert.

## Politischer Austausch

Eine Beauftragte der Bundesregierung lud zu einem gemeinsamen Austausch ein, um über die Problemlagen und Bedarfe von Migrant\*innen zu sprechen.

## Beratungsangebot für Asylsuchende

Die Interkulturellen Dienste bestehen aus drei verschiedenen Angeboten im Bereich der Asyl- und Flüchtlingsberatung mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

## Angekommen und Angenommen

Das seit dem 01.01.18 neu eingerichtete Projekt „Angekommen und Angenommen“ wird durch die Deutsche Fernsehlotterie gefördert. Erstmals entsteht dadurch zusätzlich ein Beratungsangebot für Geflüchtete am Standort Andernach. Die Besonderheit an „Angekommen und Angenommen“ liegt darin, dass Menschen, die tagtäglich am äußeren Rand der Gesellschaft stehen, der Mittelpunkt dieses Angebots sind. Die Beratung richtet sich an Geflüchtete im laufenden oder nach einem negativen Asylverfahren.

Neben der Einzelfallberatung werden bedarfsgerechte Veranstaltungen und regelmäßige Angebote für diese Zielgruppe organisiert.

## Koblenzer Küche

Die Koblenzer Küche, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen wurde im Oktober 2018 eröffnet. Das Angebot richtet sich an alleinlebende Menschen in Koblenz und Umgebung und soll durch das gemeinsame Kochen eine Gemeinschaft schaffen und eine frühzeitige Integration anstoßen.

## Mut zum Hut

Die niederschwellige Kooperationsveranstaltung der Asylberatungsstellen in Koblenz diente der Interkulturellen Öffnung und Sensibilisierung für Koblenzer Bürger\*innen. Hüte und Kopfbedeckung verschiedenster Kulturen konnten getragen werden.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,  
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

## Migrationsfachdienst (MFD)

Der Migrationsfachdienst richtet sich an Menschen mit unterschiedlichsten Aufenthaltsstatus in Deutschland. Der Schwerpunkt liegt auf gruppenspezifischen Angeboten, die einer langfristigen Integration dienen und die damit einhergehende Arbeit mit ehrenamtlich Tätigen.

Im Café Atempause findet einmal wöchentlich ein Sprachkurs, der durch ehrenamtliche Unterstützer geleitet wird, statt. Dieser richtet sich an alle Migrant\*innen ohne jegliche Voraussetzungen.

Die Malgruppe „Die Seele spricht in Bildern“ wird von einer Kunsttherapeutin geleitet und richtet sich an geflüchtete Frauen.

Die Kindergruppe „Miteinander in bunter Vielfalt“ richtet sich an Kinder im Grundschulalter, Schwerpunkt-mäßig aus Koblenz-Lützel. In wöchentlichem Abstand wird hier gespielt, gebastelt und getobt.

Netzwerk-, Gemeinwesen- und Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenfalls zu den Aufgabenbereichen des MFD's.

## Andino's Zaubergala

Andino's „Zaubergala“ fand im Rahmen der Interkulturellen Wochen Koblenz statt. Die Spendeneinnahmen hiervon kommen dem Rechtshilfefond der Interkulturellen Dienste zu Gute.

# MBE-Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

## ➤ Ankommen in Rheinland-Pfalz 2.0

Seit dem 01.07.2018 nimmt das Diakonische Werk Koblenz am Projekt „Angekommen in Rheinland-Pfalz 2.0 teil. Das durch die Europäische Union finanzierte Projekt richtet sich an Asylsuchende und Menschen mit einer Asylenerkennung. Hier werden Migrant\*innen in sozialrechtlichen Fragen unterstützt und begleitet.



## Migrationsberatung erwachsener Zuwanderer:

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer richtet sich an Migrant\*innen ab 27 Jahren. Der Schwerpunkt des Angebots liegt in der Einzelberatung sowie der Besuche von Sprach- und Integrationskursen. Die MBE soll den Integrationsprozess von Zugewanderten gezielt initiieren, steuern und begleiten. Die Betreuung und Unterstützung einzelner Klient\*innen im ganzheitlichen Sinne (Case-Management) ist möglich. Neben den Beratungsangeboten werden die aktuellen Bedarfe verzeichnet und durch bedarfsorientierte Projekte soll eine Unterstützung der Migrant\*innen gewährleistet werden.

### Salam – Von Frauen für Frauen

Das bereits seit August 2017 bestehende Angebot findet zweimal monatlich statt. Besonderheiten im Jahr 2018 waren unter anderem: Ausflug mit der Seilbahn auf die Festung Ehrenbreitstein, Besuch des Koblenzer Weihnachtsmarktes, Informationen zum Thema Bildung- und Teilhabe, Kita und Niederlassungserlaubnis, Besuch einer ehemaligen Schulleiterin zum Thema Schulsystem

in Deutschland, Sexualprävention, Informationen zur Haftpflichtversicherung von der Verbraucherzentrale RLP, Information zum Helfersystemen in Deutschland, Erziehungsberatung, Bootsausflug

### Meet'n'Speak

Mit „Meet'n'speak“ wurde ein Forum, in Zusammenarbeit mit einer Projektwerkstatt der Hochschule Koblenz (Fachbereich Sozialwissenschaften) geschaffen, in dem Deutsche und Migrant\*innen sich zwanglos und unverbindlich begegnen können. Dieses, für beide Seiten niederschwellige Format, dient ausschließlich der Einübung und Verfestigung des im Unterricht Erlernenen. Zehn Deutsche und zehn Migrant\*innen kommen für einen Abend zusammen. Immer ein Deutschsprechender und ein Migrant\*in sitzen sich an einem Tisch gegenüber. Nach 10 Minuten wird der Tisch gewechselt, so dass jeder/jede einmal mit allen gesprochen hat.

## Zahlen 2018

### MBE:

**Einzelberatung: 199**

**Davon im Case-Management: 55**

**Einzelsitzungen: 636**

### Salam:

**195 Besuche von Frauen und 83 von Kindern**

### Sprach- und Integrationskurse:

**121 angetroffene Personen**

### Herkunftsländer:

**Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, China, Eritrea, Indien, Iran, Irak, Italien, Jemen, ehem. Jugoslawien, Kroatien, Marokko, Moldawien, Pakistan, Rumänien, Russland, Spanien, Somalia, Staatenlos, Syrien, Tunesien, Türkei, Ukraine, Vereinigtes Königreich und Zypern**

# Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)



## ➤ Arbeitsbereiche ASD Andernach/Koblenz

### Raum Andernach

In die wöchentliche Sprechstunde kamen bedürftige Menschen mit unterschiedlichen Anliegen. Meistens betraf es materielle Notlagen. Es handelt sich um 39 Personen, davon 14 Kinder. Sie kamen aus Andernach und den benachbarten Orten.

### Raum Koblenz- Neuendorf

Es wurden im Rahmen unserer Außen Sprechstunden 334 Lebensmittelgutscheine ausgestellt. Damit ist ein Personenkreis von ca. 498 erwachsenen Personen und 510 Kindern versorgt worden.

Die Verbindung von Sprechstunde und Öffnung der Kleiderkammer bewährt sich. Während in der Beratung unterschiedliche Sorgen und Nöte zur Sprache kommen können und Tafelgutscheine beantragt werden, halten die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Nachbarraum neben einem umfangreichen Angebot an Bekleidung auch Haushaltsgegenstände und Kinderspielzeug bereit. Außer der deutschen Bevölkerung versorgen sich auch Migranten und Flüchtlinge mit den kostenlosen Waren. Wegen der hohen Zahl der Anfragen wird der Schein je Hilfesuchendem nur noch zweimal im Jahr für zwei Monate ausgegeben.

Bei anderen Anliegen und Fragen verweisen wir, wenn erforderlich, an die anderen Beratungsstellen. Die Kleiderkammer ist ein wichtiges Standbein der Außenstelle. Sie hat mittwochs und jeden zweiten Samstag geöffnet, so dass auch prekär Beschäftigte diesen Dienst in Anspruch nehmen können. Nur durch das Engagement der Ehrenamtlichen ist diese Unterstützung möglich.

Dankbar sind wir allen SpenderInnen, die uns einmalig oder regelmäßig attraktive und notwendige Sachen bringen.

### Bahnhofsmision

"Im Jahr 2018 gab es Veränderungen bei der Leitung der Bahnhofsmision.

Die langjährige Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes Frau Helga Schiffer beendete die zuletzt ehrenamtliche Arbeit bei der Bahnhofsmision. Ebenfalls ausgeschieden sind Frau Inge Zvonar und Herr Dieter Schneiders. Neu eingestiegen in die Arbeit und die Leitung übernommen hat jetzt Herr Günther Pabst. So kann die wichtige Arbeit kontinuierlich weitergeführt werden."

### Zahlen 2018

**Bahnhofsmision:**  
**Kontakte zu Hilfesuchenden ca. 7000**

**St. Goar-Bacharach:**  
**Kontakte zu Hilfesuchenden 124**

**Koblenz Neuendorf:**  
**Kontakte zu Hilfesuchenden 291**

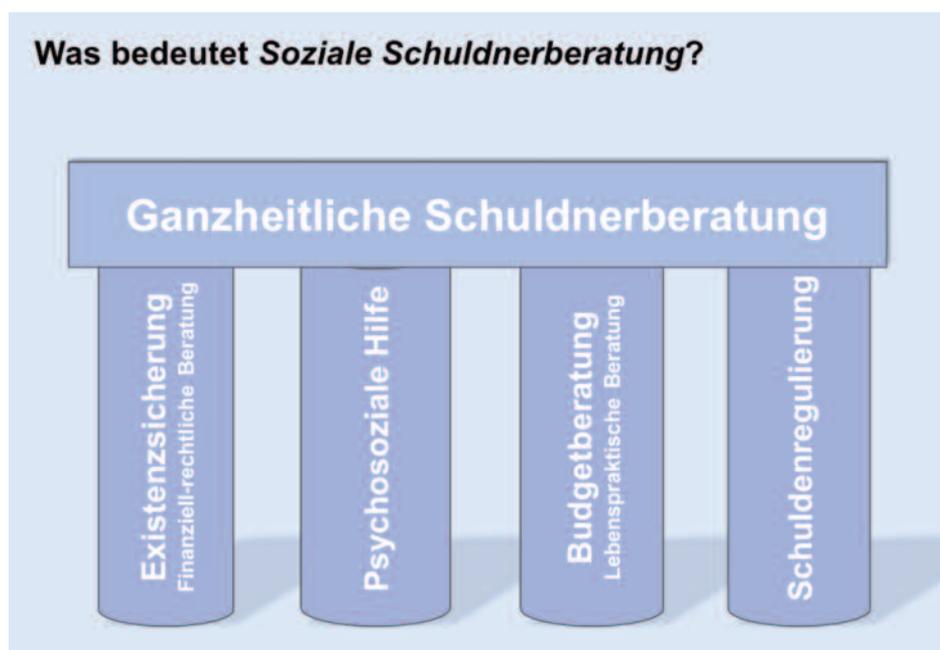
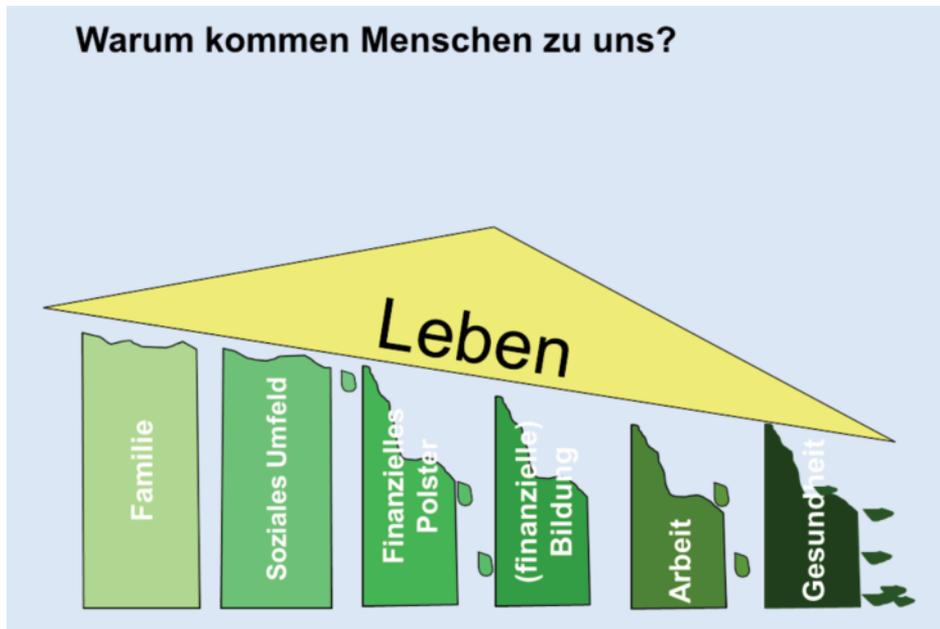
# Schuldner- und Insolvenzberatung

## ➤ Ursachen der Verschuldung

- Arbeitslosigkeit
- Krankheit
- Trennung / Scheidung → gescheiterte Immobilienfinanzierung
- Reduzierung des Einkommens z.B. durch Rente / Tod des Partners
- gescheiterte Selbstständigkeit

## Grundsätze in der Schuldnerberatung

- Freiwillig
- Selbstbestimmt
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Verschwiegenheit



### Beratungen Koblenz 2018:

**Insgesamt: 740**  
524 langfristige Beratungen  
davon  
352 Insolvenzberatungen  
172 Schuldnerberatungen  
216 Kurzberatungen

### Beratungen Mayen 2018:

**Insgesamt: 174**  
146 langfristige Beratungen  
davon  
9 Insolvenzberatungen  
137 Schuldnerberatungen  
28 Kurzberatungen

### Beratungen Ahrweiler 2018:

**Insgesamt: 277**  
189 langfristige Beratungen  
davon  
70 Insolvenzberatungen  
119 Schuldnerberatungen  
88 Kurzberatungen

## Ergebnisse und Ziele der ganzheitlichen Beratung

- Stabilisierung der gesamten Lebenssituation
- Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Verhinderung von Neuverschuldung

**Existenzsicherung**  
Finanziell-rechtliche Beratung

**Erstkontakt in Krisensituationen (auch telefonisch)**

- Aufklärung über Sozialleistungen
- Beratung und Hilfestellung zum Erhalt des Wohnraums und der Energieversorgung
- Aufklärung über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Informationen zum Pfändungsschutz-Konto

**Budgetberatung**  
Lebenspraktische Beratung

**Einnahmen und Ausgaben werden**

- erfasst
- besprochen
- reflektiert
- ggf. mit Unterstützung verändert (z.B. Haushaltsbuch)

**Psychosoziale Hilfe**

**Wir holen die ratsuchenden Menschen dort ab, wo sie gerade stehen.**

**Hilfestellung:**

- bei der Bewältigung der psychosozialen Folgen von Überschuldung
- bei der Reflektion der Alltags- und Arbeitsstruktur  
→ Stärkung des Selbstwertgefühls
- bei der Reflektion der gesundheitlichen Situation (psychische und physische Erkrankungen, Sucht, ...)
- bei der Klärung und Bearbeitung von Beziehungs- und Persönlichkeitsproblemen

**Schuldenregulierung**

- Ermittlung, Erfassung und Überprüfung aller Forderungen → Anlage von Akten
- Beratung über unterschiedliche Wege der Regulierung
- Regulierungsplan erstellen → Vergleiche aushandeln und evtl. Unterstützung während der Laufzeit
- Durchführung eines außergerichtlichen Einigungsversuches und ggf. Begleitung und Unterstützung während der Laufzeit
- Im Falle einer Insolvenz, Hilfe bei der Erstellung eines Insolvenzantrages und - wenn gewünscht - Begleitung im Verfahren

# Highlights 2018

## Öffentliche Aktionen 2018:

**Juni:**

Kaiserin Augusta Fest mit Café

**Juli:**

Ausflug der Ehrenamtlichen  
des Kinderkaufhaus +

**September:**

Besuch des Oberbürgermeisters  
der Stadt Koblenz David Langner

**DM-Aktion „Herz zeigen“**

Spendenübergabe

Lützeler Bürgerfest

**Oktober:**

Kinderkaufhaus+ Fest

„Saitenzauber“ Benefizgala für den  
Flüchtlingshilfefonds

**November:**

Immendorf Apfelfest

Herbst Markt „Herberge zur Heimat“

**Dezember:**

Weihnachtsmärkte in Koblenz und Oberelbert

1. Platz des Helmut-Simon-Preis der Diakonie  
in Rheinland-Pfalz

## Verleihung des Helmut-Simon-Preis



## Koblenzer Küche



## Meet'n'Speak 2018





# DiaKo

## Sozial Fair Delikat

### Mit Genuss helfen

In Kooperation mit der Stiftung Bethesda St. Martin in Boppard hat das Diakonische Werk in Koblenz ein einmaliges Angebot geschaffen:

### Kulinarische Köstlichkeiten zu Gunsten sozialer Arbeit

Mit dem Kauf unserer Produkte unterstützen Sie Projekte der Diakonie und helfen somit benachtei-

ligten Menschen in Ihrer Region.

Zum Großteil werden unsere Waren von ehrenamtlichen Helfern oder selbst hilfebedürftigen Menschen hergestellt und veredelt.

Verschenken Sie eine aufeinander abgestimmte Auswahl unserer Delikatessen oder genießen Sie diese Köstlichkeiten selbst.

### Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Falls Sie Interesse und Fragen haben, rufen Sie an: **0261-91161-63**

## Diakonestiftung Koblenz

*Hilfe für Bedürftige in unserer Region*



**Werden Sie Zustifter und helfen Sie mit, die soziale Arbeit der Diakonie Koblenz langfristig zu finanzieren**

**Wollen Sie mehr erfahren über die Stiftung:**

**[www.diakonestiftung-koblenz.de](http://www.diakonestiftung-koblenz.de)**

**Rufen Sie uns an oder senden eine E-Mail. Wir rufen gerne zurück.**

**Tel: 0261-91161-63**

**Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz**

Geschäftsstelle

Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz

E-Mail: [diakonieleitung@kirchenkreis-koblenz.de](mailto:diakonieleitung@kirchenkreis-koblenz.de)



### Geschäftsstelle

Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz  
Telefon: 0261-91161-63  
Telefax: 0261-91161-66  
diakonieleitung@kirchenkreis-koblenz.de

### Bahnhofsmision

### Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

#### Außenstelle St. Goar u. Bacharach

Bodelschwinghstr. 36 f, 56070 Koblenz  
Telefon: 0261-988570-212  
blamberti@kirchenkreis-koblenz.de

#### Allgemeiner Sozialer Dienst Bad Neuenahr-Ahrweiler

Peter-Jansen-Str. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Telefon: 02641-2070-103  
Telefax: 02641-2070-109  
dw-ahrweiler@kirchenkreis-koblenz.de

### Interkulturelle Dienste

Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach,  
Telefon: 02632-959 953 5  
Telefax: 02632-491 773  
mblum@kirchenkreis-koblenz.de

Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz

Telefon: 0261-91561-29  
Telefax: 0261-91161-47  
mkelly@kirchenkreis-koblenz.de

### Betreuungsvereine

#### Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises Koblenz e.V.

Bodelschwinghstr. 36 f, 56070 Koblenz  
Telefon: 0261-988570-211  
Telefax: 0261-988570-131  
btv@kirchenkreis-koblenz.de

#### Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Peter-Jansen-Str. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Telefon: 02641-2070-100  
Telefax: 02641-2070-109  
info@btv-rar.de

### Schuldner- und Insolvenzberatung

#### Schuldner- und Insolvenzberatung

Mainzer Str. 88, 56075 Koblenz  
Telefon: 0261-13348-0  
Telefax: 0261-1334811  
dw-sbkoblenz@kirchenkreis-koblenz.de

#### Schuldner- und Insolvenzberatung

Peter-Jansen-Str. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Telefon: 02641-2070-104  
Telefax: 02641-2070-109  
dw-sbahrweiler@kirchenkreis-koblenz.de

#### Schuldner- und Insolvenzberatung für junge Erwachsene

Im Möhren 4, 56727 Mayen  
Telefon: 02651-76594  
Telefax: 02651-497645  
dw-aljumayen@kirchenkreis-koblenz.de

### Soziale Dienste für Familien

#### Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

Bodelschwinghstr. 36 f, 56070 Koblenz  
Telefon: 0261-988570-10  
Telefax: 0261-988570-131  
dw-koblenz@kirchenkreis-koblenz.de

#### Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

#### Sexualpädagogische Präventionsarbeit

Friedlandstr. 1a, 56626 Andernach  
Telefon: 02632-987285  
Telefax: 02632-491773  
dw-andernach@kirchenkreis-koblenz.de

#### Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen

Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz  
Telefon: 0261-91561-25  
Telefax: 0261-9156147  
eb@kirchenkreis-koblenz.de